

Beschreibung der Maßnahmen Wegebau/Parkplatz/Infopunkt:

Anlass:

Nachdem die Stadt Olfen gemeinsam mit der Stadt Haltern am See im Jahr 2011 ein Konzept erarbeitet hat, welches im Rahmen des Ziel2-Antrages zum Projekt „Masterplan Stever-/Lipperegion Natura 2000“ Maßnahmen zur Förderung des Naturerlebnisses in der in großen Teilen ausgewiesenen Lippeaue (DE-4209-302) vorsah, beabsichtigt nun die Stadt Olfen die Umsetzung mehrerer Ziel2-Einzelprojekte. Ziel ist es an wenigen Stellen das FFH-Gebiet auf sanfte Art für Besucher sichtbar und zugänglicher zu machen. Dies soll im Wesentlichen durch die Anlage von Fußwegen, Parkplätzen, Aussichtspunkten und Infopunkten geschehen. Mit Hilfe von Fußwegen soll eine Besucherlenkung erfolgen und wildes umherlaufen verhindert werden. Zugleich soll über die Bedeutung und Empfindlichkeit des Gebietes sowie über naturverträgliches Verhalten informiert werden.

Standort: Rauschenburg

Der Standort Rauschenburg beinhaltet die beiden zentralen Orte Gastronomie und Ruine Rauschenburg. Im Bereich der B235 sollen diese Bereiche durch einen Fußweg, der unterhalb der Brücke entlang der Lippe führt, miteinander verbunden werden. Diese sinnvolle Wegeergänzung ermöglicht nun Fußgängern und Radfahrern, ohne die stark befahrene Bundesstraße zu queren, beide Orte aufzusuchen und stellt neben den baubotanischen Aussichtspunkten einen wichtigen Bestandteil des Ziel2-Projektes dar. Dieser Standort soll Radfahrern und Wanderern als Ausgangspunkt zur Erkundung des 2Stromlandes dienen.

Als Baumaßnahme ist der kleine Rundweg mit einer wassergebundenen Wegedecke und einer Fläche von 2.150 m² vorgesehen. Zusätzlich soll ein Parkplatz gegenüber dem Hofladen Tenkhoff mit einer Größe von 500 m² entstehen. Dieser wird ebenfalls mit einer wassergebundenen Wegedecke ausgestattet. Außerdem ist die Anpflanzung von vier Bäumen vorgesehen.

Standort: Am Haelschen

An wenigen Stellen des Projektgebietes sollen dem Besucher Einblicke und Ausblicke in das „2Stromland“ ermöglicht werden. Ein kleiner „Rundweg“ entlang des Lippe-Altarms am Krähenbusch schafft diese Möglichkeit. Der Naturtourist wird teilweise auf bestehenden landwirtschaftlichen Wegen (1.825 m²) oder noch zu errichtenden Wegen (700 m²) geführt. Der baubotanische Infopunkt mit einer wassergebundenen Wegedecke von 19 m² erklärt dem Naturtouristen zum Einen die geplante Renaturierung der Lippe und zum Anderen die Besonderheiten und den Umgang mit dem schützenswerten FFH-Gebiet.

Standort: Lippesteg

Im Bereich der Lippewiese soll ein baubotanischer Steg entstehen. Um zu diesem zu gelangen soll zwischen dem Bestandsweg und dem baubotanischen Steg lediglich ein Trampelpfad von 68 m² entstehen.